

Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit

▲ Foto: KÄRGEL DE
MAIZIÈRE & PARTNER
Rechtsanwälte Notare,
Berlin

Rechtsanwältin, Senatorin a.D., Erste Vorsitzende von 1977-1981, djb-Ehrenpräsidentin

Dr. Lore Maria *Peschel-Gutzeit*, geboren 1932 in Hamburg, studierte Rechtswissenschaften in Hamburg und Freiburg. Anfänglich arbeitete sie als Rechtsanwältin in Freiburg, ehe sie von 1960 bis 1991 als Richterin in Freiburg tätig war. Als erste Frau wurde sie 1984 Vorsitzende eines Familiensenats am Hanseatischen Oberlandesgericht. An der Universität Hamburg und der Freien Universität Berlin war sie als Lehrbe-

auftragte tätig und ist seit 1975 Kommentatorin des *Staudinger*. 1991 wechselte Dr. Lore Maria *Peschel-Gutzeit* in die Politik, war bis 1994 Justizsenatorin in Hamburg und von 1994 bis 1997 Justizsenatorin in Berlin, von 1997 bis 2001 übernahm sie erneut das Justizressort in der Hansestadt. Seit 2002 arbeitet sie als Rechtsanwältin in Berlin. Bereits als Referendarin trat sie im Jahr 1956 dem djb bei. Früh engagierte sie sich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und für Bürgerrechte. Die von ihr auf den Weg gebrachte „Lex Peschel“ ermöglicht seit 1968, dass Beamt_innen aus familiären Gründen in Teilzeit arbeiten oder Urlaub nehmen können. Und auch Artikel 3 Absatz 2 Satz 2 Grundgesetz trägt nach Mitarbeit in der Verfassungskommission ihre Handschrift. Von 1973 bis 1981 war sie im Bundesvorstand,

seit 1977 als Erste Vorsitzende. In ihrer Amtszeit, die in eine Phase wichtiger Rechtsreformen fiel, prägte sie ganz entscheidend die Arbeit des Verbands und insbesondere die Reformvorschläge zum elterlichen Sorgerecht. „Während meiner Vorsitzendenzeit habe ich die Arbeit beim djb oft als mein viertes Kind bezeichnet und auch so behandelt“, schildert Dr. Lore Maria *Peschel-Gutzeit* rückblickend.

Von 1983 bis 1991 hatte sie den Vorsitz der djb-Kommission „Familienrecht“ inne. In dieser Funktion sowie in der als Justizsenatorin verband sie eine enge Zusammenarbeit mit Jutta Limbach.

Anlässlich der Jubiläumsfeier „60 Jahre Deutscher Juristinnenbund“ 2008 betont Dr. Lore Maria *Peschel-Gutzeit* die Arbeit und ihre Mitgliedschaft im djb: „Der djb hat seine Aufgabe immer so verstanden, dass er sich vor allem für die Rechte derer einsetzt und stark macht, die dies selbst nicht oder nicht professionell genug tun können. Dafür steht [...] unser ganzer, inzwischen sehr großer, jetzt schon 60 Jahre alter und immer wichtiger gewordener Verband, der Deutsche Juristinnenbund, dem ich seit mehr als 50 Jahren aus Überzeugung angehöre.“ 2017 hat sich daran nichts geändert.

Quelle: djbZ 4/2008, djbZ 3/2016

Falls Sie an dieser Stelle ein djb-Mitglied vermissen oder Sie selbst zu den frühen djb-Mitgliedern zählen: Bitte lassen Sie uns dies umgehend wissen. Uns ist sehr daran gelegen, in den folgenden Ausgaben der djbZ alle Mitglieder der ersten Stunde zu porträtieren. Kontakt: geschaeftsstelle@djb.de

DOI: 10.5771/1866-377X-2017-1-31

Mitgliederversammlung anlässlich des 42. djb-Bundeskongresses

23. September 2017, Stuttgart

Ramona Pisal, Präsidentin, Berlin

Programm, Einladung und Anmeldeformular zu unserem 42. Bundeskongress vom 21. bis 24. September 2017 in Stuttgart folgen im nächsten Heft djbZ 2/2017. Vorab werden alle Informationen auch auf unserer Webseite veröffentlicht.

Über den Termin der Mitgliederversammlung am 23. September 2017, 14.00 Uhr im Rathaus Stuttgart möchte ich Sie jetzt schon informieren. Tagesordnung und ordentliche Einladung folgen ebenfalls im nächsten Heft und werden online gestellt (<http://www.djb.de/verein/mv/mv17>). Die zu wählenden Positionen im Bundesvorstand und für weitere Ämter wollen wir frühzeitig ausschreiben und auch die Kandidatinnen zeitig vorstellen. Wer an einem der zur Wahl stehenden Ämter interessiert oder gewählt und bereit ist, die Tätigkeit fortzusetzen, wird gebeten, dies der djb-Bundesgeschäftsstelle mitzuteilen. Selbstverständlich sind auch Vorschläge für Kandidaturen jederzeit willkommen.

Ausschreibungen

Wahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung am 23. September 2017

Anlässlich des kommenden Bundeskongresses in Stuttgart am 23. September 2017 stehen Vorstandswahlen an. Wer an einer der folgenden Aufgaben interessiert ist oder gewählt ist und bereit wäre, die Tätigkeit fortzusetzen, wird gebeten, dies der djb-Bundesgeschäftsstelle mitzuteilen. Auch Vorschläge für Kandidaturen sind willkommen. Bewerberinnen haben die Möglichkeit, sich in den Ausgaben 2 und 3/2017 der djbZ kurz vorzustellen. Wir freuen uns über Bewerbungen mit Kurzporträt und Angaben zu Arbeitsschwerpunkten, geplanter Sacharbeit und einem Foto (Texte und Fotos bitte bis 15. April (Heft 2) oder 15. Juli 2017 (Heft 3) bei der Geschäftsstelle geschaeftsstelle@djb.de einreichen.) Eine Bewerbung ist auch im Rahmen der Mitgliederversammlung noch möglich.

Präsidium

Nach § 7 der djb-Bundessatzung ist das Präsidium alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung zu wählen. Zu wählen sind die Präsidentin, zwei Vizepräsidentinnen und die Schatzmeisterin.

Nach zweimaliger Wiederwahl der Amtsinhaberin Ramona Pisal ist die Position der Präsidentin neu zu besetzen. Für das Amt der Schatzmeisterin wird die Amtsinhaberin Petra Lorenz erneut kandidieren. Die weiteren Kandidaturen im Bundesvorstand sind derzeit offen.

Vorsitzende der Ständigen Kommissionen

Die reguläre Amtszeit von zwei Jahren der Vorsitzenden der fünf Ständigen Kommissionen endet ebenfalls im September 2017. Zu wählen sind die Vorsitzenden der:

- Kommission Arbeits-, Gleichstellungs- und Wirtschaftsrecht
- Kommission Zivil-, Familien- und Erbrecht, Recht anderer Lebensgemeinschaften
- Kommission Strafrecht
- Kommission Recht der sozialen Sicherung, Familienlastenausgleich
- Kommission Verfassungsrecht, Öffentliches Recht, Gleichstellung
- Kommission Europa- und Völkerrecht

Die Kandidaturen sind nicht auf bisherige Kommissionsmitglieder beschränkt.

Mit Erreichung der Höchstdauer des wahrgenommenen Amtes steht Dagmar Freudenberg als Vorsitzende der Kommission Strafrecht nicht mehr zur Verfügung. Die Vorsitzende der Kommission Europa- und Völkerrecht, Sabine Overkämping, wird nicht erneut für den Vorsitz kandidieren. Für das Amt der Vorsitzenden der Kommission Zivil-, Familien- und Erbrecht, Recht anderer Lebensgemeinschaften wird die Amtsinhaberin Brigitte Meyer-Wehage erneut kandidieren. Im Übrigen sind die Kandidaturen derzeit offen.

Beisitzerin/nen

Nach § 6 Absatz 4 der Bundessatzung ist die Position von bis zu zwei Beisitzerinnen neu zu besetzen, von denen (mindestens) eine die Vertreterin der Mitglieder in Ausbildung ist.

Kassenprüferinnen

Schließlich sind nach § 6 Absatz 4 der Bundessatzung zwei Kassenprüferinnen zu wählen.

djb-Delegierte

Am 23. September 2017 wird die Mitgliederversammlung auch Vertreterinnen des djb in Vereinen wählen, in denen dieser (Förder-)Mitglied ist. Folgende Delegationen sind zu vergeben:

- Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft (Initiative gegen frühkindliche Deprivation) e.V.
- European Women Lawyers' Association (EWLA)
- Initiative D21 e.V. (Antrag auf Fördermitgliedschaft wurde gestellt)
- National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC)
- Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (EBD)
- UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.

Mitarbeit in den Kommissionen 2017–2019

Die Mitarbeit in den sechs Ständigen Kommissionen endet für deren Mitglieder am 23. September 2017. Das betrifft die Kommissionen:

- Arbeits-, Gleichstellungs- und Wirtschaftsrecht
- Zivil-, Familien- und Erbrecht, Recht anderer Lebensgemeinschaften
- Strafrecht
- Recht der sozialen Sicherung, Familienlastenausgleich
- Verfassungsrecht, Öffentliches Recht, Gleichstellung
- Kommission Europa- und Völkerrecht,

Wer in der kommenden Amtsperiode von Oktober 2017 bis September 2019 mitarbeiten möchte, wird gebeten, sich für die Mitgliedschaft in der gewünschten Kommission schriftlich bis zum 9. Oktober 2017 über die Geschäftsstelle beim Bundesvorstand zu bewerben. Die Bewerbung sollte in kurzer Form Angaben zur spezifischen Kompetenz und Erfahrung auf dem jeweiligen Arbeitsgebiet enthalten. Bitte geben Sie an, für welchen Arbeitsbereich des Rechtsgebietes Sie sich interessieren. Auch diejenigen, die schon bisher in einer der Kommissionen mitgearbeitet haben, werden gebeten, ihre Bewerbung erneut der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Die Mitglieder dieser Ständigen Kommissionen werden während der ersten ordentlichen Bundesvorstandssitzung nach der Mitgliederversammlung auf Vorschlag der Kommissionsvorsitzenden vom Bundesvorstand bestellt und anschließend über die Entscheidung informiert. Weitere Informationen zur Kommissionsarbeit finden Sie in der Geschäftsordnung für Kommissionen und Arbeitsstäbe des djb, abrufbar im Mitgliederbereich auf unserer Homepage (<https://www.djb.de/Kom/>).

Akten für das djb-Archiv?

Sind oder waren Sie Vorstandsmitglied eines Landesverbands oder einer Regionalgruppe bzw. Kommissions- oder Arbeitsstabsmitglied?

Haben Sie noch Unterlagen, insbesondere Sitzungsprotokolle, Veranstaltungseinladungen, Veranstaltungs- und andere Berichte, Notizen über die Zusammensetzung der Vorstände/Kommissionen/Arbeitsstäbe, alte Geschäftsordnungen usw.? Dann würden wir uns über die Zusendung an die djb-Bundesgeschäftsstelle, Anklamer Str. 38, 10115 Berlin sehr freuen.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: Tel. 030 4432700.